

E i n l a d u n g
Hamburg - Ein Genuss für Augen und Ohren
Oper „Luisa Miller“ von G. Verdi in der Staatsoper
Philharmonisches Konzert in der Elbphilharmonie
30. - 31.05.2026
2-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,
LFW-Studienreisen möchte Sie zu einem Wochenende in die norddeutsche Hafenstadt Hamburg einladen. Tor zur Welt, pulsierende Metropole, Kiez, UNESCO-Weltkulturerbe, Speicherstadt, Elbphilharmonie: Hamburg zeigt sich in vielen Facetten, ist voller Kontraste und glänzt mit einem unvergleichlichen Kulturangebot. Diese Reise steht ganz unter dem Motto: ein Genuss für Augen und Ohren. Am ersten Tag besuchen Sie die aktuelle Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle. Am Abend steht die Verdi-Oper „Luisa Miller“ in der Hamburgischen Staatsoper auf dem Programm. Große Oper statt Schullektüre! Im Zentrum der Vertonung Giuseppe Verdis von Friedrich Schillers bürgerlichem Trauerspiel Kabale und Liebe von 1784 steht die scheiternde Liebe zwischen der Soldatentochter Luisa und dem adligen Rodolfo in einem von Unaufrichtigkeiten und Intrigen dominierten Umfeld. Die Inszenierung von Andreas Homoki ist ein Abgesang auf die Fremdbestimmung der Gefühle in der Ständegesellschaft des Rokoko. Am zweiten Tag findet im Großen Saal der Elbphilharmonie um 11 Uhr das Philharmonische Konzert statt. Es spielt das Philharmonische Staatsorchester Hamburg unter der Leitung von Jean-Christophe Spinosi Werke von Johann Sebastian Bach (Contrapunctus I–IV / aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080) und Ludwig von Beethoven (6. Sinfonie Pastorale). Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: 30.05. - 31.05.2026
Reise: R26.018
Teilnehmerbeitrag: 590,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung im 4* Hotel Intercity Hamburg in DZ mit Frühstück
- 1 x Abendessen am 30.05.26
- Karte PG1 für die Elbphilharmonie: 9. Philharmonisches Konzert
- Karte PG3 für die Staatsoper: „Luisa Miller“, G. Verdi
- Eintritt und Führung in der Hamburger Kunsthalle
- Sicherungsschein
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: **Alfons Schulze Wilmert**

Anreise mit Bus von Nottuln über Münster und Osnabrück nach Hamburg. Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 50,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung über unsere Homepage www.lfw.de – Reisen auf einen Blick -. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10% des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

LFW-Studienreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 30.05.2026 Nottuln – Münster - Osnabrück – Hamburg

Am Morgen Anreise von Nottuln über Münster, Georgsmarienhütte, Osnabrück und weiter nach Hamburg mit Bus.

Um ca. 14.00 Uhr Führung in der Hamburger Kunsthalle.

Nach einer erholsamen Pause im Café beginnt die Führung in der Kunstaussstellung. Sie heute das größte Museum der Hansestadt und eines der wichtigsten Kunstmuseen Europas. Die drei, zwischen Binnen- und Außenalster gelegenen, markanten Gebäude beherbergen heute eine der wichtigsten öffentlichen Kunstsammlungen Deutschlands. Sie umfassen rund 145.000 Kunstwerke ab dem 14. Jahrhundert, von denen rund 1.000 Werke ständig ausgestellt sind. Den Geist einer Zeit aus ihrer Kunst heraus für uns heute verständlich zu machen, ist das Ethos der Hamburger Kunsthalle. Zu den wichtigsten Sammlungen gehört die Klassische Moderne, mit bedeutenden Werk von Edvard Munch, Wilhelm Lehmbruck, Max Beckmann, Paula Modersohn-Becker, Anita Rée und Emil Nolde, sowie Schlüsselwerken der französischen Moderne, des deutschen Expressionismus, des Blauen Reiter, der Brücke und der Neuen Sachlichkeit.

Anschließend Fahrt zum Hotel Intercity Hamburg, St. Petersburger Str. 1, und Zimmerbezug.

17.10 Uhr Abfahrt vom Hotel

17.30 Uhr Abendessen im Ristorante Opera (2 min zu Fuß zur Staatsoper)



19.30 Uhr Beginn der Oper „Luisa Miller“ von G. Verdi in der Hamburgischen Staatsoper.

Musikalische Leitung: Henrik Nanasi

Inszenierung: Andrea Homoki

Luisa: Elbenita Kajtazi

Miller: Pavel Yankovsky

Philharmonisches Staatsorchester und Chor der Hamburgischen Staatsoper.

Große Oper statt Schullektüre! Im Zentrum der Vertonung Giuseppe Verdis von Friedrich Schillers bürgerlichem Trauerspiel Kabale und Liebe von 1784 steht die scheiternde Liebe zwischen der Soldatentochter Luisa und dem adligen Rodolfo in einem von Unaufrichtigkeiten und Intrigen dominierten Umfeld. Die Inszenierung von Andreas Homoki ist ein Abgesang auf die Fremdbestimmung der Gefühle in der Ständegesellschaft des Rokoko.

Ende: 22.00 Uhr

Übernachtung im Intercity Hotel Hamburg.

Sonntag, 31.05.2026 Hamburg - Osnabrück

09.30 Uhr Abfahrt mit Bus vom Hotel

11.00 Uhr Beginn des 9. Philharmonischen Konzerts im Großen Saal der Elbphilharmonie mit dem Staatsorchester Hamburg.

Johann Sebastian Bach

Contrapunctus I–IV / aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080 (Bearbeitung für Orchester von Daniela Terranova) / Uraufführung

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale« / Mit Überschreibung des 4. Satzes von Daniela Terranova (Uraufführung)

Dirigent: Jean-Christophe Spinosi

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg.



Das Philharmonische Staatsorchester ist Hamburgs größtes und ältestes Orchester und blickt zurück auf einen langen musikalischen Werdegang.

Als 1934 das „Philharmonische Orchester“ und das „Orchester des Hamburgischen Stadttheaters“ fusionierten, trafen zwei traditionsreiche Klangkörper aufeinander. Bereits seit 1828 wurden Philharmonische Konzerte in Hamburg gespielt, Künstler*innen wie Clara Schumann, Franz Liszt und Johannes Brahms waren regelmäßige Gäste der Philharmonischen Gesellschaft. Die Historie der Oper reicht noch weiter zurück: Seit 1678 gibt es in Hamburg Musiktheater, wenngleich sich ein festes

Opern- bzw. Theaterorchester erst später konstituierte. Bis heute prägt das Philharmonische Staatsorchester den Klang der Hansestadt, ist Konzert- und Opernorchester in einem. Seit 2015 ist Kent Nagano Hamburgischer Generalmusikdirektor sowie Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters und der Staatsoper Hamburg und seit Juni 2023 auch dessen Ehrendirigent.

Nachmittags Rückfahrt über Osnabrück (ca. 17 h), Georgsmarienhütte (ca.17.30 h) und Münster (ca.18.30) nach Nottuln (19 h)

